

## **Gemeinde Güster**

Der Bürgermeister der Gemeinde Güster

### **Niederschrift**

über die Sitzung der Gemeindevertretung Güster am Dienstag, den 21.05.2013;  
Alten Schule in Güster, Am Prüßsee 5

---

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:40 Uhr

#### **Anwesend waren:**

##### Vorsitzender/Bürgermeister

Burmester, Wilhelm

##### Gemeindevertreterin

Lau, Barbara

##### Gemeindevertreter

Egge, Holger

Gesche, Michael

Hölker, Wolfgang

Kagrath, Diethard

Kirk, Karsten

Prüß, Georg

Rehmet, Detlef

Schneider, Uwe

Töpfer, Franz

##### Schriftführerin

Eggert, Heidi

##### Presse

Kurt-Viebranz-Verlag

#### **Abwesend waren:**

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift vom 14.02.13
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Vorstellung des Feuerwehrfahrzeugkonzeptes für die Gemeinde Güster
- 7) Antrag des Fördervereins für Güster auf Nutzung der gemeindeeigenen Kunstobjekte
- 8) Vorschlag zur Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen für die Geschäftsjahre 2014-2018
- 9) Bericht aus dem Schulverband
- 10) Verschiedenes
- 13) Bekanntgabe der nichtöffentlichen Tagespunkte gefassten Beschlüsse

## Tagesordnungspunkte

### Öffentlicher Teil

#### 1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Burmester eröffnet pünktlich die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Er bittet darum, die Tagesordnung um einige Punkte zu erweitern.  
Aufgenommen werden:

- Vorstellung des Feuerwehrfahrzeugkonzeptes für die Gemeinde Güster
- Antrag des Fördervereins für Güster auf Nutzung der gemeindeeigenen Kunstobjekte
- Grundstücksangelegenheiten - nichtöffentlich -
- Personal-/Steuerangelegenheiten - nichtöffentlich -
- Bekanntgabe der nichtöffentlichen Tagespunkte gefassten Beschlüsse

Die Aufnahme erfolgt einstimmig.

Sodann ergibt sich folgende Tagesordnung.

#### 2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Herr Burmester schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 11) Grundstücksangelegenheiten und 12) Personal-/Steuerangelegenheiten in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 11) und 12) in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

#### **Abstimmung:**

Ja: 11

Nein:

Enthaltung:

#### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### 3) **Niederschrift vom 14.02.13**

Folgende Fragen aus der Niederschrift werden von Herrn Burmester erläutert:

Frau Lau möchte wissen, ob die Trinkwasserversorgungsleitung bereits gespült wurde.

Die Hauptleitung von Büchen, Roseburg nach Güster wurde bereits mit einem Luft-Wasser-Gemisch gespült. Die Spülung der Versorgungsleitung im Dorf muss noch erfolgen.

Weitere Ausführungen über die Hydranten der Gemeinde Güster erfolgen.

Ebenfalls auf Nachfrage von Frau Lau, erklärt Herr Burmester, dass das Grundstück des Erbbaurechts „Am Moorweg 7“ 2049 (Ablauf) wieder an die Gemeinde übergeht.

Das Gebäude verbleibt bei dem eingetragenen Eigentümer. Der angebotene Kauf wurde nicht angenommen.

Ebenfalls angesprochen werden die Hecke in der Twiete, der Widerspruch von Herrn Pigorsch und der beizubringende Nachweis (nicht älter als 2 Jahre) von Frau Hotes.

Gegen die Niederschrift vom 14.02.2013 erheben sich keine Einwände.

#### 4) **Bericht des Bürgermeisters**

Herr Burmester berichtet, dass

- die neue **Zentrifuge im Klärwerk** fertiggestellt ist und in Betrieb genommen wurde.  
Die fehlenden Pumpen und einige Verbindungsleitungen wurden zwischenzeitlich eingebaut.  
Herr Gesche, Herr Rehmet und der BM haben sich selbst davon überzeugen können.
- die 68 **LED-Lampen** zwischenzeitlich gewechselt wurden.  
Der Austausch an den Kreuzungen und Wendehämmern mit Platzlampen erfolgt noch. Insgesamt werden 118 Lampen mit LED-Lampen für 28.000,00 € bis 2014 umgerüstet.  
Ein entsprechender Förderantrag wurde bereits gestellt, da es für 2014 keine Förderung geben soll.
- 4 **Abfallbehälter mit Hundekottütenspende** im Bereich „Hornbeker Straße, Am Sportplatz, Moorweg und auf dem Dorfplatz“ angeschafft und aufgestellt wurden.  
Die entsprechenden Tüten wurden mitbeschafft.
- die Veranstaltung „**Maibaumaufstellung**“ wieder sehr gut gelungen und angenommen worden ist. Die erwirtschafteten Einnahmen werden für die Neuanschaffung von Spielgeräten benötigt. Dieses wurde mit den Eltern abgesprochen. Herr Burmester möchte sich bei allen, vor allem bei den fleißigen Helfern, für die tolle Unterstützung bedanken.

- das Spielhäuschen auf dem **Spielplatz** in der Hornbeker Straße im Herbst aus Sicherheitsgründen abgebaut werden musste. Ein Angebot von der Fa. Mosch für ein kleines Kletterhäuschen in Höhe von rd. 2.000,00 € liegt vor. Dieses soll im Haushalt der Gemeinde eingeplant werden.

Herr Burmester bedankt sich für die **gute Zusammenarbeit** in der letzten Legislaturperiode und wünscht allen viel Erfolg bei der Kommunalwahl.

Ab der nächsten Legislaturperiode werden 13 Gemeindevertreter in den Gemeinderat gewählt (richtet sich nach der Einwohnerzahl - 1.250 Einw. -)  
Herr Karsten Kirk wird nicht wieder zur Gemeindewahl antreten.

## 5) **Einwohnerfragestunde**

Herr Peter Petzold bittet um Ausführungen zum Breitband.  
Dieses wird umfangreich durch die Herren Burmester, Gesche und Rehmet erläutert.

## 6) **Vorstellung des Feuerwehrfahrzeugkonzeptes für die Gemeinde Güster**

Herr Burmester bittet Herrn Simon Mencke, Gemeindewehrführer, diesen Punkt zu erläutern.

Herr Mencke berichtet über den ausgearbeiteten Feuerwehrbedarfsplan für Güster.

Hiernach sind z. Zt. 134 Fahrzeugpunkte erforderlich. Die jetzige Ausstattung liegt bei 115 Punkten. Somit ist die Ausstattung eindeutig zu gering.

***Vorab ist das Fahrzeugkonzept per E-Mail an die Gemeindevertreter versandt worden.***

Herr Mencke stellt 2 Alternativen vor.

- I. Der VW-Bus muss sofort ersetzt werden.  
Die Ersatzbeschaffung für das jetzige LFZ (14 t) ist für 2018 vorgesehen.  
Hier liegen die Kosten bei rd. 280.000,00 €

- II. Anschaffung von 2 kleineren/mittleren Löschfahrzeugen (7,5 t).  
Vorteile: Kosten: betragen ca. 185.000,00 – 200.000,00 € für beide Fahrzeuge

Keine Kosten für die Führerscheine  
Keine Kosten für die Untersuchung der Kameraden

Zunächst ist nur 1 Fahrzeug (Ersatzbus) Mercedes Sprinter anzuschaffen.  
Mit der Aufrüstung für die First Responder werden Kosten in Höhe von  
60.000,00 – 65.000,00 € für 2014 eingeplant.  
Erwartet wird ein Zuschuss von rd. 30 %. Für die Gemeinde verbleibt somit  
ein Eigenanteil von ca. 40.000,00 €  
Es muss eine Ausschreibung erfolgen. Ein Zuschussantrag muss gestellt  
werden.  
Hierfür ist ein Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich.

Es erfolgt eine kurze Aussprache mit entsprechenden Erläuterungen.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte in die Wege zu  
leiten, um die Förderung zu beantragen und um das Fahrzeugkonzept umzuset-  
zen und voranzutreiben.

**Abstimmung:**            Ja: 11            Nein:            Enthaltung:

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Bera-  
tung und Abstimmung ausgeschlossen.

**7) Antrag des Fördervereins für Güster auf Nutzung der gemeindeeigenen  
Kunstobjekte**

Herr Peter Petzold führt aus, dass der Förderverein Güster den Nachlass von  
Frau Valerie Nowak sichten und auf dem Dorfgemeinschaftsfest der Öffentlichkeit  
zugänglich machen und eventuell verwerten möchte. Hierbei geht es u.a. um  
Textilien aus Mexiko, Bilder, Schreibtisch und Spiegel. Bestellter Nachlasspfleger  
ist Herr Willi Brüggemann.

Herr Dr. Bohlmann, Gemeinde Büchen, hat bereits angeboten hierüber einen  
Vortrag zu halten.

Beim Dorfgemeinschaftsfest geht es darum, dass die Künstler des Dorfes hervor-  
gehoben werden sollen.

Hierüber wird sehr eingehend diskutiert.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Förderverein zu beauftragen, die Werke  
von Frau Valerie Nowak der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

**Abstimmung:**            Ja: 11            Nein:            Enthaltung:

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Bera-

tung und Abstimmung ausgeschlossen.

**8) Vorschlag zur Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen für die Geschäftsjahre 2014-2018**

Zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 – 2018 werden die Herren

Dieter Nickel  
Peter Neuhoff  
Walter Hagedorn und  
Uwe Schneider

vorgeschlagen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Herren

Dieter Nickel  
Peter Neuhoff  
Walter Hagedorn und  
Uwe Schneider

zur Schöffenwahl vorzuschlagen.

**Abstimmung:**            Ja: 11            Nein:            Enthaltung:

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**9) Bericht aus dem Schulverband**

Herr Burmester führt aus, dass Herr Kirk und er bei der letzten Schulverbandssitzung in Büchen anwesend waren.

Hier geht es um die gymnasiale Oberstufe. Bei der damaligen Abstimmung wurde die Kostenfrage angesprochen. Damals war man noch der Meinung, dass keine weiteren Kosten für Baumaßnahmen u.a. auf die Gemeinden zukommen.

Zum Schuljahreswechsel soll die gymn. Oberstufe beginnen. Die Genehmigungen liegen vor.

Nun ist es so, dass die Schule enorm gewachsen ist und auch die Anzahl der Klassen aufgrund der Schülerzahlen nicht ausreichend sind. Somit sind weitere Baumaßnahmen notwendig. Mit in Angriff müssen die Sanierung des Kellers (Feuchtigkeit) und eine notwendige Heizungssanierung genommen werden. Ebenfalls muss die Cafeteria erweitert werden.

Von der beauftragten Architektin Frau Golinski wurden drei Varianten - mit einem Finanzvolumen von 3,8 Mio. EUR bis 4,4 Mio. EUR - erarbeitet. Der vorgelegte Bauzeitenplan geht über den Beginn des Schuljahres 2014/2015 und damit über die Einschulung des ersten gymn. Oberstufenjahrganges hinaus.

Mehrere Gemeinden (Klein Pampau, Güster und Gudow) kamen mit erheblichen Bedenken und äußerten zu dem Vorhaben ihre finanziellen Nöte und Bedenken.

Herr Kirk weist darauf hin, dass aus seiner Sicht die Gemeinde Büchen profitiert. Weiter weist er auf den erstellten Schulentwicklungsplan des Schulverbandes hin. Hier wurde eine gemeinsame gymn. Oberstufe für Büchen **und** Lauenburg empfohlen. Weiter wurde die Empfehlung für 2 Züge ausgesprochen. Büchen möchte aber 3-zügig bauen.

Man hat einfach Bedenken, dass die Schüler (freie Schulwahl) andere gymn. Oberstufen im Kreis besuchen (Angebot der Kurse u. w.).  
Welcher Schuldenberg wird übergeben?

Weiter erläutert Herr Kirk die finanzielle Seite, geleistete Gastschulbeiträge für Schüler auswärtiger Schulen und die verbleibenden Schüler (Umlage) im Schulverband.

Nach seiner Berechnung muss die Gemeinde statt „nur“ Gastschulbeiträge rd. 60.000,00 € mehr an den Verband zahlen. Erhöhte Gastschulbeiträge werden überall anfallen.

Eine Aufnahme von Darlehen muss erfolgen.

Die Aufstellung von Schulcontainern sollte geprüft werden. Diese könnten durchaus kostengünstiger sein. Vor allem ist man dann auch bei den „steigenden/sinkenden“ Schülerzahlen flexibler.

Hierüber wird sehr eingehend und umfangreich diskutiert und beraten.

Der Vorschlag der solidarische Umverteilung der Schulkostenbeiträge zur Entlastung der sehr stark betroffenen Gemeinden kam gut an.

Die Gemeindevertretung bittet Herrn Burmester und Herrn Kirk, den Wunsch „Solidarische Abrechnung der Kosten“ der Gemeinde Güster bei der Sitzung des Schulverbandes vorzutragen.

## **10) Verschiedenes**

### **Sanierung der Alten Schule**

Der Förderantrag wurde zwischenzeitlich um einige Punkte ergänzt.

Hierbei wurden vom Architekten und der Gemeinde Fragen geklärt.

Eine Förderung in Höhe von 103.000,00 € wurde beantragt.

Fest steht bereits, dass die Gemeinde eine Heizung mit nachwachsenden Rohstoffen (Pellet Heizung) sanieren muss. Der obere Teil soll mit 2 Wohnungen ausgebaut werden. Das Projekt muss bis Ende 2014 abgeschlossen sein. Somit muss der Bauantrag bis Ende 2013 gestellt werden.

Ein großer Dank gehört Herrn Peter Petzold.

### **Leuchtzeiten in der Gemeinde**

Herr Gesche möchte wissen, ob nach der Umrüstung der Lampen, die Leuchtzei-



ten um eine Stunde versetzt werden sollen. Hier würde dann das Ende der Leuchtzeiten von 22:30 Uhr auf 23:30 Uhr gesetzt werden.  
Nach einer umfassenden Diskussion sollen die Leuchtzeiten so bleiben.

#### **Hundesteuer**

Herr Karsten Kirk hat sich umgehört und die einzelnen Hundesteuersätze der Gemeinden ermittelt. Hier liegt die Gemeinde Güster im normalen Durchschnitt.

#### **Abschied aus der Gemeindevertretung**

Da am 31.05.2013 die Legislaturperiode der Gemeindevertretung endet und Herr Kirk sich nicht wieder zur Wahl stellen wird, möchte er sich heute verabschieden. Dieses erfolgt aus mehreren -privaten, beruflichen und politischen- Gründen. Weiter berichtet er über das Für und Wider aus seiner Gemeindevertreterzeit.

#### **Internetseite der Gemeinde Güster**

Herr Hölker bemängelt die Internetseite der Gemeinde Güster. Herr Burmester wird sich hierum kümmern.

#### **Werbeschilder**

Die Werbetafel, aufgestellt am Ortseingang aus Richtung Göttin kommend, wird von der Firma Stoodio - Frau und Herr Stacharczyk- Güster, für Werbezwecke an die Güsteraner Firmen vermietet. Nach der Verwitterung mussten Reparaturen vorgenommen werden. Hierbei ist das Schild „Campingplatz Badeinsel“ abhanden gekommen. Die Firma Stoodio wurde von Frau Prüß angeschrieben und um Auskunft bzw. Erneuerung des Schildes gebeten. Eine Beantwortung ist auch nach fast 3 Monaten nicht erfolgt.

Jetzt wurde ein Werbeschild für die Gaststätte in Grambek aufgehängt.

Nach ausführlicher Diskussion ist die Gemeindevertretung einvernehmlich der Ansicht, die Werbetafel wieder selbst zu verwalten. Fremdfirmen sollen nicht aufgenommen werden.

Der Firma Stoodio, Eheleute Stacharczyk, Güster, ist der Vertrag zum 31.12.2013 zu kündigen. Der Vorgang wurde zur weiteren Bearbeitung an Frau Gönningen übergeben.

### **13) Bekanntgabe der nichtöffentlichen Tagespunkte gefassten Beschlüsse**

Herr Burmester stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her. Da niemand mehr anwesend ist wird auf die Bekanntgabe verzichtet.

Weitere Punkte ergeben sich nicht.

Herr Burmester schließt die Sitzung um 22:40 Uhr.

.....  
Wilhelm Burmester  
Gönningen  
Vorsitzender

.....  
Heidi Eggert Ann-Kristin  
Schriftführung